

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 28.5.2012 bis 3.6.2012

Nummer: 22

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn stellte sich die Großwetterlage über dem europäisch-nordatlantischen Raum um, hatte sich doch das Zentrum eines ausgedehnten Höhenhochs von der Nordsee in das Seegebiet südlich von Island verlagert. Während besagtes Hoch im 500-hPa-Niveau der mitteleuropäischen Antizyklone „Petermartin“ die Gefolgschaft verweigerte und damit deren Ende besiegelte, stützte sie ab 28.05. ein anderes, mit Kern bei Island gelegenes Hochdruckgebiet namens „Quentin“. Zu diesem Zeitpunkt deutete sich bereits an, dass sich zwischen dem Islandhoch „Quentin“ und einem umfangreichen Tiefdruckwirbel über der Barents-See in den nächsten Tagen Luft arktischen Ursprungs über die skandinavischen Länder hinweg nach Süden in Bewegung setzen würde. Schlagen am ersten Tag der Berichtswoche noch Lufttemperaturhöchstwerte von 22 bis 26 °C bei heiterem, bis wolkegem, im Norden meist heiterem bis sonnigem Himmel zu Buche, - die Sonne lachte 7 bis knapp 15 Std. vom Firmament -, so vermochte die Quecksilbersäule am 29.05. nur noch auf 19 bis 25 °C zu klettern. Daran konnten auch Tagessummen der Sonnenscheindauer von 8 bis 13 Std. nichts ändern. Zu Wochenmitte hatte sich das eingangs erwähnte Höhenhoch über Grönland etabliert, während ein Höhentief im Begriff war sich von Spitzbergen und der Barentssee samt einem primären Höhentrog südwärts auszuweiten. Im Bodendruckfeld konnte eine in Bezug auf die Niederschlagsaktivität wenig wirksame Kaltfront genau über der Mitte Deutschlands analysiert werden, die als Luftmassengrenze in Erscheinung trat. Sie gehörte zu einem auf den Namen „Zara“ getauften Tiefdruckgebiet, das sich am 30.05. über den Baltischen Staaten befunden und tags zuvor mit seinem Kern noch über dem Skagerrak gelegen hatte. Die postfrontal nachrückende Kaltluft hatte alle Regionen zwischen der Mürz und dem Fichtelberg erfasst. In der deutlich kühleren Luft stieg das Thermometer am 30.05. lediglich auf 16 bis 23 °C. Auch zu Beginn der zweiten Wochenhälfte, - am 31.05. wurden ebenfalls Lufttemperaturmaxima zwischen 16 und 23 °C gemessen -, stellte Mitteleuropa den Übergangsbereich zwischen wärmerer, meist subtropischer Luft über dem süd- und südwesteuropäischen Raum und kalter Luft im Norden Europas unter einer westlichen Höhenströmung dar. An dem als Luftmassengrenze in Erscheinung getretenen Frontenzug hatte sich über den Britischen Inseln ein Wellentief gebildet, das die Bezeichnung „Annette“ erhielt. Es zog mit Druckfall am Abend des letzten Maientags und in der Nacht zum 01.06. über den Nordosten und Osten Deutschlands hinweg Richtung Polen. In Verbindung damit verstärkte sich ein bereits über der Nordsee und Nordwestdeutschland gelegenes Regengebiet und sorgte auch in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland für ergiebige Niederschläge. An der Wetterstation Harzgerode konnte für den letzten Tag des meteorologischen Frühlings und den ersten Tag des meteorologischen Sommers eine 48-Stunden-Summe der Niederschlagshöhe von sage und schreibe 61 mm registriert werden. Auch anderenorts war das Niederschlagsangebot insbesondere für den 31.05. nicht von schlechten Eltern. Kein Wunder, hatte doch „Annette“ feuchtwarme Luft gegen die nordeuropäische Kaltluft gelenkt, woraus beträchtliche Hebungsprozesse resultierten. Mit den Niederschlägen zum meteorologischen Jahreszeitenwechsel ging die verbreitete große Trockenheit zu Ende. Der meteorologische Sommeranfang ließ viele Wünsche offen. So erwies sich der 01.06. bei intensiver Kaltluftzufuhr mit Tageshöchsttemperaturen von 12 bis 16 °C als viel zu kühl. Am 02.06. setzte sich mit dem Abklingen der Niederschläge bei etwa gleichbleibendem Tagestemperaturniveau eine Wetterberuhigung durch. Tief „Annette“, das sich über Polen zu den Baltischen Staaten hin verlagert hatte, befand sich in der Nacht zum 03.06. am Scheitelpunkt zwischen Finnischem und Bottnischem Meeresbusen, während ein weiteres Tief namens „Bergit“ mit Kern über Irland sich anschickte, Kurs auf Mitteleuropa zu nehmen. Am letzten Tag der Berichtswoche schlug „Bergit“ dann mit neuem, teils wieder ergiebigem „Nass von oben“ zu. Mit 12 bis 14 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur meist 0 bis 2 K unter, lediglich im thüringischen Mittelgebirgsraum und im Sächsischen Vogtland auch 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 27 bis 48 Std. (66 bis 98 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe übertrafen mit 17 bis 72 mm (125 bis 498 % des jeweiligen Solls) mit Ausnahme der Wetterstation Angermünde, - hier schlugen nur knapp 9 mm (61 % des Sollwertes) zu Buche -, dieselben.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -12 und +13 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen 0 und +59 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen 0 und +12 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -2 bis +16 mm bestimmt worden sind. Auf der Mehrzahl der Standorte hat sich somit die kritische Bodenwasservorratssituation etwas entspannt. Die Tagesmittel der Krumentemperatur nahmen von 20 bis 27 °C zu Wochenbeginn auf 11 bis 15 °C am Wochenende sukzessive ab. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 14 bis 17 °C.

Pflanze: Die Blühphase beim Winterroggen ging vielerorts zu Ende. Auf den Winterapsschlägen schritt die Schoten- und Kornbildung weiter voran. Das gilt auch auf Kartoffelanbauflächen für den Bestandesschluss. Während letzte

Roskastanien und Robinien verblühten, war nun in verstärktem Maße der Duft der Blüte des Holunders, des Ligusters und des Falschen Jasmins wahrnehmbar.

Arbeitsprozess: In der ersten Wochenhälfte waren noch günstige Voraussetzungen für die Durchführung von Feldarbeiten gegeben. Das niederschlagsarme Wetter bis einschließlich Wochenmitte wurde unter anderem dazu genutzt, einen Blick auf die Kohlbeete in den Gärten zu werfen. Häufig werden die Kohlpflanzen grau und welken, obwohl immer für ausreichend Feuchtigkeit gesorgt worden ist. Oft handelt es sich um Kohlhernie-Befall. Wucherungen an den Wurzeln der Kohlpflanzen sind ein deutlicher Hinweis auf diese weitverbreitete und gefährliche Kohlkrankheit, für die es noch kein wirksames Bekämpfungsmittel gibt. Kranke Pflanzen sollten daher unverzüglich samt Wurzelballen entfernt und vernichtet werden. Es empfiehlt sich auf betroffenen Beeten einige Jahre keinen Kohl anzubauen.

Ausblick: Am 07.06. formiert sich über Westeuropa ein kräftiger Höhentrog, der recht weit nach Süden ausgreift. Mit der dadurch auf Südwest drehenden Höhenströmung wird in verstärktem Maße Warmluft herangeführt. Dabei muss mit wechselnder Bewölkung und gelegentlichen, teils schauerartigen Niederschlägen gerechnet werden. Zeitweise kommt auch die Sonne zum Zuge. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichen 19 bis 23 °C. In der Nacht zum Freitag wird es bei wechselnder bis starker Bewölkung zeitweise regnen. Örtliche Gewitter lassen sich nicht ausschließen. Im Laufe des 08.06., an dem die Warmluftzufuhr ihren Höhepunkt erreicht und Höchsttemperaturen von 21 bis 24 °C zu Buche schlagen werden, überquert in Verbindung mit der Trognäherung ein okkludiertes Frontensystem den Nordosten und Osten Deutschlands. Die Passage des Frontensystems wird mit teils schauerartigem Regen, in den auch Gewitter eingelagert sind, einhergehen. Am 09.06. wird sich das Wetter unter Zwischenhocheinfluss weitgehend trocken gestalten, wobei mäßig warme Luft einströmt. Im Garten sind hungernde Stockrosen anfällig für Malvenrost. Dieser bewirkt ein Absterben der Blätter. Hier kann eine Kompostgabe im Wurzelbereich und in der ersten Junidekade flüssiger Voldünger Abhilfe schaffen. Nach freundlichem Tagesbeginn wird am 10.06. in den Nachmittag- und Abendstunden die Niederschlagsaktivität wieder aufleben. Die Niederschläge begünstigen die Entwicklung und Ausbreitung pilzlicher Schaderreger in den Kulturpflanzenbeständen. So tut man auch gut daran, Stroh oder Folie um Erdbeerpflanzen zu legen, um einen möglichen Befall mit Grauschimmel einzudämmen. Die Quecksilbersäule vermag am vorletzten Tag der 23. Kalenderwoche auf Werte um 22 und am letzten Tag auf 21 °C zu klettern.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.5.2012 bis 3.6.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.8	-1.5	17.1	7.9	6.3	34.5	67.5	25.4	171.7	17.8	3.9
Neuruppin	38	13.1	-1.3	17.5	7.9	5.3	47.2	90.3	33.0	253.7	20.0	2.4
Angermünde	56	12.8	-1.6	18.3	6.6	4.7	47.7	87.9	8.5	60.7	20.8	4.1
Potsdam	81	13.6	-1.2	18.1	9.3	7.1	39.5	74.9	23.9	163.5	19.4	4.1
Berlin-Schfeld	47	13.8	-1.0	18.2	9.0	6.3	38.3	75.3	19.9	157.7	20.6	4.2
Lindenberg	98	13.5	-1.3	18.0	8.3	6.2	45.1	86.4	20.5	143.2	21.1	3.5
Cottbus	69	14.0	-1.1	19.4	8.1	6.0	43.9	85.0	19.9	140.1	21.5	2.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	13.3	-0.9	18.2	8.0	6.7	41.4	82.8	21.9	168.1	21.4	3.9
Gardelegen	47	12.8	-1.4	17.7	7.2	5.9	35.2	73.5	22.2	167.9	19.6	2.6
Magdeburg	79	13.3	-1.2	17.7	8.4	5.1	36.0	72.0	22.6	179.1	18.4	2.2
Harzgerode	404	11.5	-0.8	15.6	5.9	4.1	39.6	83.5	(71.8)	498.1	12.6	3.1
Halle-Kroellw.	96	14.0	-0.9	18.3	9.2	4.4	40.7	84.9	24.7	197.4	19.3	2.2
Wittenberg	105	13.5	-1.3	18.2	8.4	6.4	39.3	78.5	18.9	143.3	18.7	2.9
Thüringen												
Artern	164	14.2	-0.1	18.9	8.9	6.4	38.5	85.6	19.3	158.5	19.1	3.3
Leinefelde	356	12.7	-0.2	16.9	7.8	6.1	39.0	86.6	24.4	151.6	12.8	2.9
Erfurt-Binders.	312	13.8	0.4	18.6	8.9	6.9	40.5	86.6	23.3	162.8	18.0	3.5
Gera-Leumnitz	311	13.7	0.2	19.1	8.1	6.3	37.2	81.1	23.8	145.4	17.8	3.6
Meiningen	450	14.1	1.5	19.0	9.4	7.5	31.6	69.7	20.2	129.5	18.6	2.9
Neuhaus	845	11.8	1.8	16.5	7.8	4.1	27.8	65.7	37.3	158.7	14.1	4.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	14.2	-0.5	18.6	9.7	7.5	42.6	91.8	22.6	141.3	20.9	3.8
Goerlitz	237	13.8	-0.4	18.7	8.7	7.3	45.1	92.5	27.6	176.5	21.3	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	14.1	-0.5	18.3	9.5	6.8	45.2	98.1	31.2	241.1	18.0	3.2
Oschatz	150	14.2	-0.3	19.3	9.2	7.4	41.2	85.9	16.9	125.4	18.6	3.7
Plauen	386	14.0	0.9	20.5	6.8	5.4	27.1	65.8	24.0	148.5	23.1	2.9
Chemnitz	418	13.2	-0.2	18.5	8.4	6.5	39.9	90.7	31.7	171.9	15.9	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.5.2012 bis 3.6.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	18.7	16.4	12.6	13.0	11.1	9.4	8.6	24.7	21.5	16.4	16.4	14.1	14.0	12.3
Neuruppin	18.0	15.5	12.6	13.6	12.1	10.3	9.8	24.4	20.6	15.8	18.3	15.1	14.9	13.7
Angermuende	17.2	15.5	11.7	13.2	11.9	10.2	10.0	24.5	21.7	17.5	19.0	16.2	15.3	13.7
Potsdam	19.6	16.9	13.2	13.4	11.9	10.5	9.8	25.8	22.7	16.9	17.1	15.1	15.6	13.4
Berlin-Schfeld	19.2	17.1	13.4	13.8	12.6	10.6	10.2	24.5	22.0	17.3	18.3	15.8	15.9	13.4
Lindenberg	18.4	17.1	12.9	13.4	12.4	10.3	9.8	24.3	21.2	17.8	17.9	15.2	15.5	14.1
Cottbus	17.8	17.8	13.8	14.3	13.0	10.5	11.0	24.5	24.5	19.6	19.3	15.6	16.1	16.5
Seehausen	19.1	15.5	12.7	13.7	11.8	10.7	9.4	25.8	21.8	17.2	17.5	15.5	15.4	13.9
Gardelegen	18.6	15.5	12.3	13.1	11.6	9.9	8.9	26.3	22.3	16.1	15.7	15.0	15.7	12.5
Magdeburg	19.1	15.9	12.8	14.3	11.8	10.5	8.9	25.7	21.3	17.0	17.8	15.6	15.2	11.6
Harzgerode	15.7	14.3	11.6	13.4	9.9	8.8	7.0	21.8	19.0	16.9	17.6	11.9	12.4	9.8
Halle-Kroellw.	17.4	16.4	14.4	15.7	12.5	11.5	9.8	24.0	21.9	19.6	19.8	15.6	15.6	11.9
Wittenberg	18.8	16.8	13.5	14.2	12.0	10.1	9.1	26.0	21.5	17.7	19.6	15.3	14.9	12.7
Artern	17.9	17.1	15.2	15.2	12.8	11.5	9.5	25.1	22.4	21.4	20.4	16.4	15.8	10.8
Leinefelde	17.2	15.2	13.4	14.5	10.6	9.7	8.0	23.1	19.5	19.5	19.0	13.4	13.9	9.8
Erfurt-Binders.	17.6	16.6	15.9	14.9	11.8	11.2	8.8	23.5	22.5	21.8	21.3	14.7	15.6	11.1
Gera-Leumnitz	16.9	16.5	15.0	14.5	12.1	11.3	9.6	22.8	23.7	22.2	20.9	16.1	15.7	12.5
Meiningen	17.6	17.2	15.8	14.5	11.7	11.2	10.6	22.9	22.4	21.4	20.5	14.4	16.1	15.5
Neuhaus	15.1	14.9	13.3	12.6	8.4	8.4	9.9	20.0	20.1	18.8	17.6	12.2	12.8	13.9
Dresden-Klotzs.	17.5	16.8	15.3	15.0	12.1	10.9	11.9	22.7	22.9	20.4	20.9	13.7	14.5	14.9
Goerlitz	16.2	17.3	14.6	14.3	12.0	10.5	11.7	22.4	23.7	20.4	20.1	14.7	14.2	15.6
Leipzig-Schkeu.	17.8	16.7	14.4	15.7	12.2	11.4	10.2	23.8	21.3	19.9	20.0	15.1	15.3	12.4
Oschatz	17.0	17.1	14.8	15.5	12.7	11.1	11.0	24.5	22.9	21.0	21.5	15.5	15.6	14.0
Plauen	15.6	16.5	15.7	15.2	11.9	11.4	11.7	23.1	24.3	22.8	22.7	15.2	17.4	17.7
Chemnitz	16.1	16.4	14.3	14.2	10.7	10.0	10.8	21.6	22.8	20.3	20.2	14.0	15.0	15.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	11.0	9.4	8.5	9.7	6.5	5.0	5.2	11.3	11.3	3.4	0.1	2.5	5.4	0.5
Neuruppin	10.1	10.2	8.4	8.8	7.6	5.1	5.3	12.2	11.3	2.1	3.5	4.0	8.9	5.2
Angermuende	7.6	7.0	6.4	6.8	7.3	5.6	5.7	11.8	13.1	2.5	4.0	2.8	8.6	4.9
Potsdam	14.2	11.1	9.1	10.9	7.2	5.8	6.6	12.0	12.0	3.8	1.3	2.4	7.3	0.7
Berlin-Schfeld	13.2	11.0	8.2	10.6	8.1	5.5	6.6	10.9	10.7	3.3	1.5	2.9	8.2	0.8
Lindenberg	12.1	9.5	7.6	9.7	8.3	5.7	5.1	12.3	12.2	5.0	1.6	3.2	9.4	1.4
Cottbus	11.2	8.8	7.3	8.7	8.6	6.2	6.2	11.9	11.0	7.6	0.9	1.4	8.7	2.4
Seehausen	11.4	8.4	7.4	10.7	6.7	5.9	5.3	14.5	7.9	1.3	0.9	5.0	8.2	3.6
Gardelegen	10.0	7.7	7.2	10.6	4.8	4.9	5.0	12.6	10.8	1.4	0.1	3.3	6.3	0.7
Magdeburg	12.7	8.9	7.8	11.9	5.7	5.8	5.9	12.6	11.0	2.9	0.2	2.6	6.7	0.0
Harzgerode	7.8	6.3	4.7	9.2	5.3	5.1	3.2	9.6	12.3	9.3	1.1	1.5	5.8	0.0
Halle-Kroellw.	10.4	10.1	7.8	11.7	8.4	7.9	7.8	8.9	11.6	10.2	0.7	2.6	6.7	0.0
Wittenberg	13.4	9.9	8.9	10.7	6.6	4.8	4.4	9.8	12.2	6.7	0.9	3.1	6.3	0.3
Artern	11.6	10.7	8.2	10.6	7.4	7.3	6.8	6.8	12.4	10.6	0.3	1.2	7.2	0.0
Leinefelde	9.9	8.4	8.0	10.7	7.6	6.2	3.9	11.3	8.5	12.3	1.0	0.6	5.3	0.0
Erfurt-Binders.	10.8	10.0	11.5	9.0	9.2	6.5	5.1	7.9	11.7	8.8	2.1	0.7	9.3	0.0
Gera-Leumnitz	9.4	9.8	7.9	7.7	8.7	7.7	5.5	8.4	9.3	9.3	0.9	0.9	8.4	0.0
Meiningen	10.8	11.8	11.4	8.3	9.6	7.7	5.9	8.9	9.5	4.9	1.8	0.5	6.0	0.0
Neuhaus	11.2	10.3	8.7	8.2	6.0	5.1	5.0	7.6	7.9	4.0	3.2	0.5	4.6	0.0
Dresden-Klotzs.	11.8	11.1	9.9	9.8	8.9	7.8	8.8	9.2	10.1	13.2	2.0	1.3	6.3	0.5
Goerlitz	9.3	10.0	7.8	9.8	8.2	7.8	8.0	9.4	11.2	10.7	2.2	2.2	8.8	0.6
Leipzig-Schkeu.	10.8	11.2	8.5	11.9	7.8	8.0	8.5	9.8	11.6	11.0	1.1	3.3	8.3	0.1
Oschatz	10.8	10.9	8.2	9.6	8.2	7.9	8.7	7.5	11.5	10.2	1.3	2.5	8.0	0.2
Plauen	7.5	7.4	8.4	7.3	8.0	5.2	3.5	6.6	8.1	4.1	3.5	1.1	3.7	0.0
Chemnitz	10.2	10.0	8.2	9.4	8.0	6.8	6.2	7.1	11.8	11.2	2.5	0.5	6.7	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.5.2012 bis 3.6.2012

	Niederschlagshoehe				in mm			Haude Verdunstung				in mm		
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	.	.	.	16.3	0.5	0.0	8.6	6.3	4.7	2.0	1.0	1.5	1.9	0.4
Neuruppin	.	.	0.0	28.2	2.1	0.0	2.7	5.7	4.1	2.5	2.3	2.4	2.2	0.8
Angermuende	.	.	0.0	7.1	0.5	0.0	0.9	5.4	3.8	2.1	3.0	2.1	2.4	2.0
Potsdam	.	.	.	16.2	1.0	0.0	6.7	6.0	5.3	2.2	1.2	1.7	2.5	0.5
Berlin-Schfeld	.	.	.	14.0	0.2	0.0	5.7	6.0	4.6	2.3	1.9	2.2	2.8	0.8
Lindenberg	.	.	.	13.3	1.5	0.0	5.7	5.9	4.5	3.0	2.0	2.3	2.6	0.8
Cottbus	.	.	.	9.3	4.5	.	6.1	6.2	4.6	3.2	2.2	1.9	2.7	0.7
Seehausen	.	.	0.0	19.6	0.0	0.0	2.3	6.8	4.9	2.9	1.7	2.3	2.5	0.3
Gardelegen	.	.	0.0	15.1	0.2	0.1	6.8	7.0	5.5	2.1	0.6	1.7	2.3	0.4
Magdeburg	.	.	0.0	13.0	0.8	0.0	8.8	6.4	4.2	2.1	1.0	2.2	2.2	0.3
Harzgerode	.	.	0.0	35.9	(25.0)	(.)	10.9	3.7	2.8	1.9	1.4	1.0	1.7	0.1
Halle-Kroellw.	.	.	.	13.0	6.0	.	5.7	5.1	4.3	3.3	1.8	2.2	2.4	0.2
Wittenberg	.	.	.	11.6	0.2	0.0	7.1	6.6	4.0	2.4	1.4	1.7	2.2	0.4
Artern	.	.	.	13.5	0.4	.	5.4	5.2	3.5	4.2	1.5	1.7	2.7	0.3
Leinefelde	.	.	.	12.7	3.3	.	8.4	4.4	1.7	3.0	0.8	0.9	1.8	0.2
Erfurt-Binders	.	.	.	16.2	0.0	0.0	7.1	5.4	3.4	3.7	2.0	0.9	2.5	0.1
Gera-Leumnitz	.	.	.	9.7	1.2	.	12.9	4.7	3.9	3.7	1.6	1.2	2.6	0.1
Meiningen	.	0.0	0.1	7.1	0.8	.	12.2	4.5	5.1	2.4	2.9	1.3	2.2	0.2
Neuhaus	0.0	.	0.0	15.8	1.1	.	20.4	3.2	3.6	3.1	2.3	0.3	1.5	0.1
Dresden-Klotzs	0.1	.	.	14.6	3.3	.	4.6	5.2	4.2	3.5	3.2	1.8	2.3	0.7
Goerlitz	0.0	.	.	12.2	8.0	.	7.4	5.0	5.2	3.7	2.6	1.4	2.3	1.1
Leipzig-Schkeu	.	.	.	17.7	9.0	.	4.5	4.9	4.2	3.0	1.8	1.9	2.1	0.1
Oschatz	.	.	.	9.9	0.9	.	6.1	5.2	3.5	3.1	2.2	2.0	2.3	0.3
Plauen	0.0	.	.	10.1	3.8	.	10.1	4.3	6.0	4.5	4.4	1.1	2.3	0.5
Chemnitz	.	.	.	11.9	5.2	.	14.6	4.0	4.5	3.7	0.9	0.6	2.0	0.2

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	24.4	22.8	19.4	17.3	14.2	12.4	12.3	22.1	21.9	19.8	18.0	16.0	13.8	13.3
Neuruppin	23.1	21.4	18.8	19.4	14.8	13.3	13.7	20.9	20.3	18.9	18.3	16.4	14.0	14.0
Angermuende	22.5	21.1	17.4	18.4	14.9	14.2	14.7	21.0	20.7	18.6	18.1	16.8	15.1	15.2
Potsdam	26.3	24.7	21.4	19.3	15.4	14.7	14.6	24.7	24.1	22.0	20.1	17.3	15.3	15.4
Berlin-Schfeld	22.6	21.0	18.3	17.6	13.7	12.8	13.4	20.7	20.2	18.6	17.7	15.7	13.8	14.1
Lindenberg	25.7	24.1	20.6	18.5	14.3	13.3	13.9	23.0	22.8	20.8	19.1	16.8	14.6	14.8
Cottbus	26.5	25.2	22.7	19.8	15.8	14.5	15.2	23.9	23.8	22.4	20.8	18.3	15.8	15.9
Seehausen	24.9	21.9	18.4	18.4	13.6	13.3	13.2	23.0	22.0	19.5	18.7	15.8	14.0	14.0
Gardelegen	27.2	23.4	19.2	17.3	14.2	12.9	12.9	25.0	23.4	20.6	18.5	16.1	14.0	13.8
Magdeburg	25.9	22.2	19.6	18.1	14.2	12.6	12.0	22.7	21.7	19.9	18.7	16.7	14.4	13.6
Harzgerode	21.4	20.3	18.7	17.0	13.5	12.3	10.7	19.9	19.8	18.9	18.0	15.8	14.0	12.9
Halle-Kroellw.	20.5	20.0	19.7	18.8	16.2	15.1	12.8	19.7	19.3	18.9	18.7	17.6	16.1	15.0
Wittenberg	25.6	23.5	21.1	19.3	15.1	12.8	12.2	23.5	22.8	21.1	19.8	17.0	14.3	13.3
Artern	23.8	23.2	23.0	19.8	15.3	15.2	13.0	22.1	22.0	21.5	20.6	17.8	15.9	15.1
Leinefelde	22.7	21.0	20.4	18.1	13.8	13.1	10.8	21.4	20.8	20.0	19.0	16.2	14.4	12.9
Erfurt-Binders.	21.1	21.6	21.6	18.4	14.2	16.4	11.8	19.6	19.8	20.0	19.2	16.8	15.6	14.8
Gera-Leumnitz	22.6	21.8	21.1	18.0	13.9	15.1	12.8	21.3	21.0	20.3	18.9	16.2	15.1	14.4
Meiningen	20.7	20.6	19.5	17.4	13.7	15.1	12.8	19.6	19.7	19.3	18.1	16.0	15.2	14.5
Neuhaus	16.0	17.0	16.1	15.0	11.6	12.5	11.2	14.8	15.4	15.5	14.8	13.3	12.4	12.0
Dresden-Klotzs.	22.2	22.0	21.5	19.5	15.2	14.5	14.5	21.0	21.1	20.7	19.8	16.9	15.1	15.1
Goerlitz	22.1	22.1	21.0	18.3	14.8	13.6	13.7	20.6	20.8	20.3	18.7	16.4	14.5	14.3
Leipzig-Schkeu.	22.3	21.2	20.8	18.8	14.7	14.2	12.7	20.2	20.1	19.5	18.7	16.3	14.7	13.9
Oschatz	23.6	22.9	21.9	20.0	15.4	15.7	14.4	22.7	22.3	21.6	20.6	17.6	16.0	15.6
Plauen	19.9	20.3	19.7	18.7	14.3	14.5	13.4	19.4	19.5	19.3	18.7	16.4	15.4	14.4
Chemnitz	19.5	21.1	20.2	17.2	13.0	13.0	12.5	18.2	18.6	18.6	17.7	15.6	13.9	13.3